

Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Stefan Schuster, Christa Naaß, Karin Pranghofer, Reinhold Strobl, Martin Güll, Diana Stachowitz, Johanna Werner-Muggendorfer SPD**

Junge Lehrerinnen und Lehrer unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, allen jungen Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Ausbildung beendet haben, ein Einstellungsangebot für mindestens zwei Jahre zu machen. Darüber hinaus werden die Anwärtergrundbeträge um 500 Euro angehoben, der eigenverantwortliche Unterricht aus der Stundenzuweisung herausgenommen und die befristeten Zeitverträge in Planstellen umgewandelt. Die Staatsregierung legt ein Konzept vor, wie in Zukunft junge Lehrerinnen und Lehrer flexibler in allen Schularten eingesetzt werden können.

Begründung:

Der durch die Arbeitszeiterhöhung u.E. verschleierte Lehrermangel an allen Schularten, wird durch die jetzige Einstellungspolitik der Staatsregierung nur noch verstärkt. Diejenigen Junglehrerinnen und Junglehrer, die jetzt durch Nicht-Einstellung in die Arbeitslosigkeit entlassen werden, werden in den nächsten Jahren dringend gebraucht. Das gilt insbesondere im Bereich der Sonderschullehrerinnen und -lehrer.